

#ZUKUNFTSWERKSTATT

Sexuelle Gewalt und Belästigung im Kontext von Online-Gaming.

Veranstaltung im Themenschwerpunkt

„Sexuelle Gewalt und Belästigung im digitalen Raum“

Donnerstag, 07.09.2023 von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

In den Räumlichkeiten der „Neuen Mälzerei“ in Berlin (Friedenstraße 91, 10249 Berlin)

Das Niveau, die Art und die Möglichkeit von Kommunikation und Interaktion in digitalen Spielen hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Insbesondere Multiplayer-Spiele und Social-Gaming-Dienste fungieren wie soziale Netzwerke: So findet die erste Interaktion der meisten Kinder mit jemandem, den sie offline nicht kennen, mit größerer Wahrscheinlichkeit in einem Spiel statt als anderswo. Gerade auch im Bereich der sexuellen Gewalt und Belästigung sind hierdurch Gefährdungen gegeben.

Gemeinsam mit interdisziplinären Expertinnen und Experten des Kinder- und Jugendmedienschutzes wird erarbeitet, wie Kinder und Jugendliche im Kontext von Online-Gaming bestmöglich geschützt werden können. Angestrebt werden Erkenntnisse zu Bedarfen und Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes. Hierfür ist es wichtig, zu verstehen, was digitale Spiele mit Kontaktfunktionen und Social-Gaming-Dienste sind, wie diese funktionieren und wie Schutz, Befähigung und Teilhabe in der digitalen Jugendkultur „Gaming“ unter Beachtung von Chancen und Risiken des digitalen Spielens gewährleistet werden können. Entsprechend bietet die ZUKUNFTSWERKSTATT-Veranstaltung zunächst Informationen rund um das Thema, ehe in dialogischen Formaten über Vorsorgemaßnahmen und Schutzkonzepte in verschiedenen Gaming-Bereichen diskutiert wird.

Fokussiert werden hierbei folgende Leitfragen:

- Welche Formen sexueller Gewalt und Belästigung werden im Rahmen der Nutzung und Rezeption digitaler Spiele erlebt?
- Welche Mechanismen in Angeboten und angebotsimmanente Funktionen erleichtern/erschweren sexuelle Gewalt und Belästigung im Gaming-Kontext?
- Welche Erkenntnisse bestehen hinsichtlich Täterinnen- und Täterstrategien?
- Wie ist vor sexueller Gewalt und Belästigung in digitalen Spielen und Social-Gaming-Diensten zu schützen – bei zeitgleicher Wahrung von Teilhabe und Befähigung?
- Welche Anforderungen ergeben sich hinsichtlich der (Weiter-)Entwicklung von anbieterseitigen Vorsorgemaßnahmen in der Gaming-Branche?

Anmeldung

Wir bitten Sie um eine verbindliche Anmeldung bis **einschließlich 03. September 2023** unter

https://eveeno.com/zukunftswerkstatt_sexuelle_gewalt_v3

Da die Anzahl der möglichen Teilnehmenden begrenzt ist, wird die Teilnehmendenliste beim Erreichen der Kapazitätsgrenze geschlossen.



Veranstungsprogramm

ab 09:30 Uhr Eintreffen und Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung & inhaltlicher Einstieg
Thomas Salzmann (stellv. Direktor der BzKJ)

Gefährdungserhebung & Gefährdungsanalyse

10:15 Uhr Interaktionsmöglichkeiten im Kontext von Online-Gaming.
Linda Scholz (Spieleratgeber NRW)

10:45 Uhr Zwischen Wahrnehmung und Bedarf: Betroffene und ihre Anforderungen an unterstützende Maßnahmen bei sexueller Belästigung in Online-Spielen.
Christian Cohnen (Universität Bielefeld)

11:15 Uhr Sexualisierte Anmache: Einblicke in die Arbeit und Erfahrungen einer Hacktivistin und Gamerin.
Ornella Al-Lami (#TeamN3LL4)

11:45 Uhr Sexuelle Gewalt und Belästigung in Games und auf Social-Gaming-Plattformen. Veranschaulichung des Vorgehens von Täter*innen.
Gianna Maria Graf (Staatsanwaltschaft Köln, Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime NRW)

12:15 Uhr Mittagspause

Gefährdungsbegegnung

13:15 Uhr Workshops: Vorsorgemaßnahmen im Gaming-Bereich.

Workshop 1: Sexualisierte Kommunikation in Game-Chats: Vorsorgemaßnahmen und die reformierten Altersfreigaben der USK.

Klaus Hinze (Jugendschutzsachverständiger bei der USK, Vorsitzender der BAJ)

Workshop 2: Sexuelle Gefahren auf der Live-Streaming-Plattform Twitch?

Jagoda Froer (Herausgeberin WASTED.de)

Workshop 3: Wie sicher ist Roblox? Ein Workshop mit Einblicken in die Spieleplattform, mögliche Risiken und anbieterseitige Vorsorgemaßnahmen.

Judith Eckart & Ann-Kathrin Lück (jugendschutz.net)

15:00 Uhr Pause

Abschlusspanel & Ausblick

15:30 Uhr Offene Expertinnen- und Expertendiskussion
u. a. mit den Referierenden und dem Kriminologen Prof. Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger

16:40 Uhr Grußwort
Lisa Paus (Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

16:50 Uhr Ausblick
Isabell Rausch-Jarolimek (stellv. Referatsleitung Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendmedienschutzes, Prävention, Kommunikation; BzKJ)

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Bundeszentrale für Kinder- und Jugendmedienschutz

zukunftswerkstatt@BzKJ.Bund.de

www.bzki.de